

Wendland = Tiek  
Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 2. Jänner 1989, 7:45 Uhr :

Laut Wetterdienst hält das milde Hochdruckwetter weiter an. Bei  
schwachen Winden aus nördlichen Richtungen liegt die  
Nulldruckgrenze bei 2000 m Höhe.

Mit der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung ist nur vereinzelt  
Selbstausslösung von Gletschneerutschen möglich. Damit besteht  
auch für exponierte Verkehrswege Nordtirols nur örtlich geringe  
Lawinengefahr.

Bei allgemein günstigen Lawenbedingungen soll der Schiffler in  
kammlosen, schattseitigen Steilhängen, wegen des dort weniger  
stabilen Schneedeckenaufbaues, eine örtlich mäßige  
Schneebrettgefahr beachten.

#### Ein- bzw. zweifache Wetterdaten:

Wind:

Zugspitze	7.00 Uhr: OSO	11 km/h	Böen:	> 14 km/h
Falscher Kofel	7.00 Uhr: S	9 km/h	Böen:	> 14 km/h
Wendlandstein	7.00 Uhr: SO	32 km/h	Böen:	78 km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: N	7 km/h	Böen:	> 14 km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: NO	30 km/h	Böen:	> 14 km/h

Temperatur in 2000 m : um 8 Grad      in 5000 m : um 5 Grad

Neuschnee:

ca. Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die  
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu  
beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband am  
Dienstag, ca. 8.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpf